

MODE

Kreative Kostümakademie für Kinder

Die barocken Gewänder der Café-Szene aus dem 18. Jahrhundert haben die elfjährige Rebekka und der 13-jährige Samuel in ihrer ganzen Opulenz wiedergegeben. Sie gehören zu den Schülern einer einzigartigen Einrichtung: Deutschlands erster Kostümakademie für Kinder und Jugendliche.

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Kinder lieben bekanntlich das Verkleiden und sie sind fasziniert von Gewändern aller Art. Das hat auch die seit drei Jahren in Ludwigsburg lebende Kunsthistorikerin Dr. Eva Maria Schneider-Gärtner längst erkannt und so gründete sie nicht nur eine Aquarellmalschule, sondern auch in Zusammenarbeit mit dem Residenzschloss die „Kleine Akademie der Kostümgeschichte“.

Im Schloss finden nun seit April Kostümininare statt, wo die Kinder zwischen fünf und 17 Jahren nicht nur allerhand über Mode und Zeitgeschichte erfahren, sondern auch selbst kreativ werden. Begonnen haben sie dabei mit dem Barock und dem Rokoko. Als Einstieg besuchten sie das Modemuseum im Schloss und schließlich gingen sie unter Anleitung der Fachfrau mit Pinsel und Farbe zu Werke. Inspiration war ein Gemälde

von Alessandro Milesi, das die Barockzeit in ihrem ganzen Glanz zeigt.

Die achtjährige Emma hat die noble Dame in dem leuchtend roten Kleid gelungen wiedergegeben, der 15-jährige Jonathan fing den Herrn mit der Venezianischen Maske ein. Die Kostümstudien in Aquarell wirken duftig und filigran, sie strahlen eine große Eleganz aus.

Beim Fest der Generationen Anfang August anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Landes Baden-Württemberg gab es bereits Arbeiten der Kinder im Schloss zu sehen und da entstanden außerdem im Atelier des Kinderreiches zwei großformatige Bilder.

Zeitreise der Schüler geht über Barock und Rokoko hinaus

Zum einen haben versierte Malschüler Milesis Szene perfekt auf der Leinwand wiedergegeben und zum anderen wurde ein Blumenstillleben zum großen Gemeinschaftswerk. Rund 40 Kinder malten daran mit und verliehen dem farbenfrohen Millefleur-Bild einen ganz eigenen Charakter. Beide Gemälde wurden dem Leiter der Schlossverwaltung, Ulrich Krüger, übergeben, sie schmücken fortan die Wände des Schlosses. Dort haben die kleinen Künstler regelmäßige Gelegenheit, ihre Werke zu zeigen. Auch in der evangelischen Auferstehungskirche, wo Schneider-Gärtner ebenfalls Kurse gibt, sind re-



Die Leiterin der Kostümakademie Eva Maria Schneider-Gärtner.

Foto: Benjamin Stollenberg

gelmäßig Kinderaquarelle zu sehen. Barock und Rokoko bringen zwar die prächtigsten Kostüme hervor, die Zeitreise der Malschüler geht aber jetzt weiter. Die Mode des Klassizismus und des Empire steht auf dem Programm und dann erfahren die Kinder, dass diese Epoche auch viel mit dem klassischen Altertum zu tun hat.

Die künstlerische Welt selbst entdecken

Dazu passt nach Einschätzung Schneider-Gärtners die im antiken Athen spielende Shakespeare-Komödie „Der Sommernachtstraum“. Die Biedermeiermode der Romantik will sie in Hans Christian Andersens „Schneekönigin“ einbinden, während die Mode des Art déco der 1920er Jahre in der Verfilmung „Der große Gatsby“ ihren Widerhall findet.

„Mit den Kostümstudien können die Kinder die jeweiligen Epochen zum Leben erwecken“, sagt die Kunsthistorikerin. Sie hat noch viele Ideen und ermutigt ihre Malschüler stets, die künstlerische Welt selbst zu entdecken, sich also auch mal von der Vorlage zu lösen.

INFO: Weitere Informationen über die Seminare und Kurse von Dr. Eva Maria Schneider-Gärtner gibt es im Internet unter www.kleine-akademie-der-kostuemgeschichte.de sowie unter Telefon (0 71 41) 3 89 81 97.